Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 69 (2012)
Heft: 12: Die innere Uhr : im Rhythmus des Lebens

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

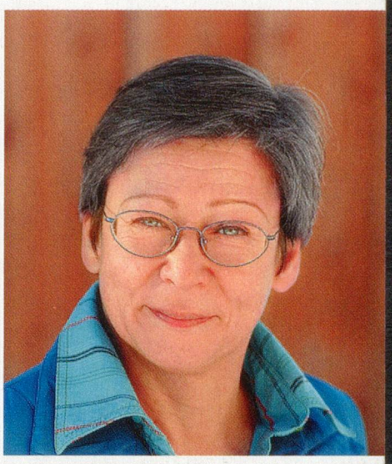
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Überspitzert

Liebe Leserinnen und Leser



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Fernsehen und Computer machen dumm, einsam, krank, süchtig, dick und gewalttätig. Diese These vertritt der Mediziner und Psychiater Manfred Spitzer unter dem Buchtitel «Digitale Demenz. Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen.»

Dement werden, um den Verstand bringen, das Gehirn wegklicken: Bei dieser Wortwahl läuft es einem ja nun wirklich eiskalt den Rücken herunter. Kein Wunder, dass Eltern Bedenken bekommen und den Computergebrauch ihrer Kinder mehr als misstrauisch betrachten, wie es unsere Autorin Petra Horat Gutmann im Artikel «Im Sog des Computers?» schildert.

Andere Fachleute halten Spitzer entgegen, dass er oberflächlich und allzu zugespitzt argumentiert. Ihre Kinder seien schon mit den modernen Medien aufgewachsen und weder verdummt noch süchtig geworden. Wer versuche, seine Sprösslinge von allen schwierigen Einflüssen fernzuhalten, werde lebensuntüchtige Kinder erziehen.

Ich meine: Der Computer «macht» zunächst einmal gar nichts. Wir schalten ihn ein und benutzen ihn, so wie wir Auto und Ski fahren, obwohl das gefährlich ist, rauchen oder Alkohol trinken, obwohl das süchtig macht, und Schokolade essen, obwohl sie jede Menge dickmachenden Zucker enthält. Mit einem Computer kann man vieles tun – Sinnvolles oder weniger Sinnvolles. Hirnlose Ballerspiele oder Chatten in Viertelsätzen werden kaum zur positiven Entwicklung des Gehirns beitragen, aber das haben unsere Eltern schon von Comics, «Lassie» und Rock 'n' Roll behauptet. Im Informatikunterricht kleine Computerprogramme mithilfe einer speziellen Algebra zu erstellen, Themen im Internet gezielt zu recherchieren (und dabei, nebenbei gesagt, korrektes Zitieren zu erlernen) oder mit einer speziellen Software Fotografien zu bearbeiten, dürfte nicht schädlicher sein als Gedichte auswendig zu lernen oder auf dem Papier zu rechnen.

Was wir mit dem Computer machen, wie wir den Umgang unserer Kinder mit den digitalen Medien beobachten und steuern, ob wir wissen, was sie am Computer gerade tun und ob wir mit ihnen darüber reden – das ist entscheidend. Und nicht zuletzt muss man wohl wieder einmal Paracelsus zitieren: «Alle Dinge sind Gift. Nur die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift sei.»

Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

Ihre Meinung interessiert uns! Diskutieren Sie mit uns auf Facebook.

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-nachrichten.ch